NewsLetter WHS

Willkommen daheim.

Mai 2020

Ausgabe Nr. 25

Eine schöne neue Perspektive...

...bietet sich den Herner Bürgerinnen und Bürgern von der oberen Bahnhofstraße. Dort wo einst das Modehaus „Adler“ stand, herrscht nun ein freier Blick auf die WHS-Wohnanlage „Wohnen am Europaplatz“ (Bochumer Straße 13-17 / Sodinger Straße 2+2a) in Herne-Mitte. Für die WHS-Objekte aus den Jahren 1975/76 steht demnächst eine Großmodernisierung an, die mit der entsprechenden Fassadenneugestaltung ein architektonisches Highlight setzen wird. Somit einsteht ein attraktives „Tor zur Herner Innenstadt“, mit dem neuerrichteten „Europagarten“ gleich gegenüber.

Corona macht auch vor der WHS keinen Halt: Mitgliederversammlung verlegt Mitgliederausflug und Sommerfest abgesagt

Das Coronavirus lässt es aktuell jede Menge Absagen hageln. Auch Veranstaltungen der WHS sowie die regelmäßigen Termine in der **FloBo** und **Berta** sind davon betroffen. Hier gibt es eine Übersicht aller Termine und deren aktuellen Stände.

Die für den **5. Juni 2020** angedachte **93. ordentliche Mitgliederversammlung** der WHS ist verschoben. Vorerst wurde der **17. September 2020** als Ausweichtermin reserviert, verbunden mit der Hoffnung auf eine Entspannung der Gesamtlage. **Weitere Informationen hierzu gibt es auf Seite 5**. Der **Geschäftsbericht** für das Geschäftsjahr 2019 wird Mitte Juni veröffentlicht und in der Geschäftsstelle zum Mitnehmen ausliegen oder auf Wunsch postalisch verschickt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit ihn auf der WHS-Internetseite (www.whs.de) zu downloaden.

Während die Mitgliederversammlung verschoben wird, ist der diesjährige **WHS-Mitgliederausflug** abgesagt. Am **16. Juli 2020** hätte es mit ca. 140 Mitgliedern nach Koblenz gehen sollen. Bereits die Vorstellung von voll besetzten Reisebussen passt nicht zum aktuellen Kontaktverbot. „Für viele Mitglieder und auch für mich, zählt der Mitgliederausflug immer zu den Highlights des Jahres. Es hat Überwindung gekostet diesen absagen zu müssen“, so Karger. Die Entscheidung sei aber „alternativlos“.

Ebenfalls abgesagt wurde der **Woges-Treppenhauslauf** am **4. Juli**, dem internationalen Genossenschaftstag. In Absprache mit den anderen Woges-Unternehmen wurde entschieden, kein Risiko einzugehen und dieses Jahr auf den Lauf zu verzichten. Für die gemeinsamen Termine im **Varieté et cetera**, die bekanntlich Mitte November und Anfang Dezember stattfinden, gibt es bislang noch keine weiteren Informationen.

Ein weiterer Termin der dem Coronavirus zum Opfer fällt, ist der **Tag der Nachbarn** am 29. Mai 2020. Für diesen Tag war vorgesehen Nachbarschaften durch gemeinsame Mieterfeste zu stärken. Eine Umsetzung im kommenden Jahr ist noch nicht geklärt.

Leider scheidet auch das diesjährige **WHS-Sommerfest** aus dem Terminkalender, da dieses für den **30. August 2020** geplante Event im Zeitraum des Veranstaltungsverbots liegt. „Ein ganzes Jahr ohne WHS-Veranstaltung wollen wir vermeiden. Unsere Genossenschaft lebt dafür viel zu sehr vom Miteinander. Aber aktuell sind wir mehr denn je in der Verantwortung, die Sicherheit der Mitglieder und Besucher zu gewährleisten“, so Klaus Karger.

Editorial

Liebe Leser und Leserinnen,

herzlich willkommen zu unserem neuen WHS-Newsletter. Die aktuelle Ausgabe hat diesmal etwas länger auf sich warten lassen. Grund dafür ist, wie soll es anders sein, das Coronavirus. Wer von uns hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass die Auswirkungen von „Corona“ die gesamte Welt zum Stillstand bringen. Folglich mussten wir uns schnell mit Wörtern wie *Pandemie*, *Lockdown* oder *Kontaktbeschränkungen* befassen. Auch der Alltag hat sich für viele Menschen gravierend verändert. Zwischen verpflichtendem Homeoffice und freiwilliger Quarantäne gab es eine große Spannbreite an neuen Tagesabläufen. Selbst der Einkauf im Supermarkt ist zu einer befremdlichen Angelegenheit geworden und Toilettenpapier zum heiß begehrten Produkt.

Auch die WHS musste sich mit den neuen Gegebenheiten auseinandersetzen: Gesperrte Spielplätze, die Schließung der Geschäftsstelle und das Absagen aller Veranstaltungen gehörten hier bedauerlichweise dazu. Ein besonderer Dank geht hier an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle, die in den vergangenen Wochen pflichtbewusst ihrer Arbeit nachgegangen sind. Wir haben auf den Seiten 6 und 7 fünf Angestellte befragt, wie sich die tägliche Arbeit durch „Corona“ verändert hat. Auch Vorstand und Aufsichtsrat der WHS mussten sich der neuen Situation stellen. Hier ging es vorrangig darum - im Rahmen der Satzung und der Gesetzeslage – das operative Geschäft aufrecht zu erhalten und zugleich perspektivisch und besonnen „auf Sicht“ zu planen. Entsprechend haben wir uns bereits frühzeitig nach einem alternativen Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung bemüht und konnten den 17. September 2020 als Ausweichtermin sichern. Sowohl im Ablauf als auch im Organisatorischen ergeben sich dabei massive Veränderungen, die wir Ihnen auf der Seite 5 detailliert zusammengefasst haben.

Mit ungeplanten Veränderungen hatte auch der Herner Eissportverein zu kämpfen. Der Saisonabbruch kurz vor Beginn der lukrativen Play-Offs sorgte beim Oberligisten für ein enormes finanzielles Loch. Als Zeichen der Solidarität haben wir den Gysenbergern kurzerhand helfend unter die Arme gegriffen. In welcher Form wir dies getan haben und wie WHS-Mitglieder hiervon profitiern erfahren Sie auf Seite 10. In unserer Rubrik „Service“ (Seite 8) dürfen wir Ihnen Polizist Holger Müller vorstellen. Er ist sozusagen der neue „Sheriff“ im Herner Süden. Der Bezirksbeamte steht den Bürgern und Bürgerinnen auf seiner Tour durch die einzelnen Quartiere für Fragen, Anregungen und Tipps zur Verfügung.

Abschließend möchten wir noch auf zwei Themen in eigener Sache eingehen. Zum einen können Sie ab sofort mit dem E-Mail Newsletter der WHS auch digital über aktuelle Nachrichten aus der Genossenschaft informiert werden. Näheres zur Anmeldungen erfahren Sie auf Seite 9. Zum anderen haben wir uns für die derzeitige Corona-Situation etwas besonderes ausgedacht. Mit einem „Schnutenpulli“ können Sie sich sowie andere schützen und zugleich - trotz Maskenpflicht - für einen kleinen bunten Beitrag sorgen.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen und bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Vorstands-Team der WHS

Für eine gute Nachbarschaft 100 Euro Prämie*

Eine starke Gemeinschaft hat starke Vorteile!

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf - es ist eine Gemeinschaft, vor allem im Zusammenleben mit netten Nachbarn. Wohnen und Leben ist nicht nur auf die eigenen vier Wände beschränkt. Das Drumherum ist mindestens ebenso wichtig.
Der Weg zur guten Nachbarschaft ist denkbar einfach. Suchen Sie sich Ihre Nachbarn und Freunde Ihrer Kinder selber aus.

Machen Sie mit bei unserer Aktion: Mitglieder werben Mitglieder!

Alle aktuellen Wohnungsangebote sowie das Formular der nächsten Seite finden Sie auf unserer Homepage: www.whs.de

*Prämien können ausschließlich Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd erhalten. Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratmitglieder und deren nahe Angehörige sind hierbei ausgeschlossen.

Außerdem darf das neue Mitglied in keinem geschäftlichen Kontakt mit der WHS stehen (Mitglied oder Wohnungsinteressent).Weiterhin ist das Formular für die Mitgliederwerbung vor Abschluss des Nutzungsvertrages einzureichen. Nachträglich eingereichte Formulare können nicht berücksichtigt werden. Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 0 23 23 - 9 94 93 -59
E-Mail: info@whs.de
Internet: www.whs.de

WHS
Willkommen daheim.

Neuer Versammlungstermin voraussichtlich am 17. September 2020

Aufgrund der eingeführten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus muss die für Freitag, den 05.06.2020 angedachte Mitgliederversammlung verlegt werden. Als vorläufiger Ausweichtermin wurde der 17.09.2020 (Donnerstag) gefunden. Die unsichere Planungssituation ist für Vorstand und Aufsichtsrat der WHS ein komplettes Novum. Gut, dass es jetzt Unterstützung vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (VdW-RW) gibt. Dieser hat eine Handlungsempfehlung ausgesprochen, welche die gegenwärtigen Unsicherheiten berücksichtigt und gleichzeitig die vom Gesetzgeber geschaffenen Vereinfachungsmöglichkeiten nutzt. Demnach soll die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat erfolgen. Dies erlaubt der Artikel 2 §3 Abs. 3 des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020. Daran anknüpfend kann die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens erfolgen. Anders verhält es sich bezüglich der Beschlussfassung zur Verwendung des Bilanzgewinns 2019 und der damit regelmäßig verbundenen Auszahlung einer Dividende. Dieser Beschluss kann nach wie vor nur durch die Mitgliederversammlung erfolgen, so dass eine Auszahlung zunächst nicht erfolgen kann.

Sollte sich die Situation in den kommenden Wochen und Monaten nicht entspannen, kann die Mitgliederversammlung im Extremfall sogar auf das nächste Jahr verschoben werden. Fakt ist: Sollte die Mitgliederversammlung wie beschrieben im September stattfinden, wird diese nicht so umfangreich verlaufen wie sonst. „Zum Schutz der Gesundheit der Mitglieder sollte die Mitgliederversammlung so kurz wie möglich gehalten und allein die zwingend erforderlichen Beschlüsse gefasst werden“, so die Empfehlung des Verbands. Darüber hinaus müssen alle Hygieneregeln eingehalten werden ebenso der Mindestabstand von 1,5 m zwischen allen Teilnehmern. Auf ein abschließendes Catering soll zudem verzichtet werden.

Wir sind für unsere Mitglieder da

WHS-Mitarbeiter trotzen Corona und bleiben erreichbar

Um den Mitgliedern wie gewohnt bei Problemen zur Verfügung zu stehen, sind die WHS-Mitarbeiter in der Geschäftsstelle an der Siepenstraße auch während der aktuellen Corona-Pandemie zu erreichen. Hierbei wird auf den persönlichen Kontakt weitestgehend verzichtet. E-Mail, Telefon und Post sind hier die gängigen Alternativen. Aber nicht alles lässt sich so klären. Es gibt auch Momente, da muss ein persönliches Gespräch her. Wir geben einen kleinen Einblick in den Corona-Alltag der WHS.

Für Anke Knischewski hat sich an der Zentrale der WHS einiges gewandelt: Von ihrem Bürostuhl blickt sie nun durch einen mobilen Spuckschutz, welcher für mehr Sicherheit im persönlichen Kontakt sorgt. Zwar hat sich der Kontakt durch die zwischenzeitliche Schließung der Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr auf ein Minimum reduziert, dennoch lässt er sich nicht ganz vermeiden. „Postboten, Handwerker und in dringenden Fällen auch Mitglieder - alle müssen erst an der Zentrale vorbei“, erklärt sie. In diesem Zusammenhang verweisen wir alle Mitglieder nochmal darauf, dass nur in dringenden Angelegenheiten, die eine persönliche Rücksprache erfordern, die Geschäftsstelle aufgesucht werden soll. Dabei wäre es wünschenswert, wenn bereits ein Termin mit dem entsprechenden Mitarbeiter vereinbart wurde. Zudem werden aktuell keine Bargeldeinzahlungen entgegengenommen. Diese Zahlungen müssen aus Sicherheitsgründen bei einer Bank getätigt werden.

Mit Andrea Schmielasz beschäftigt die WHS bereits seit mehreren Jahren eine Mitarbeiterin für den Bereich „Soziales“. Sie ist Ansprechpartnerin für Betreuungs- und Beschwerdeangelegenheiten und wenn es einmal finanziell nicht so rund läuft: „Im Regelfall melden sich Mieter und Mitglieder bei mir, wenn es darum geht, dass die Miete oder andere Kosten nicht fristgerecht beglichen werden können“, so Schmielasz. Mit viel Feingefühl befasst sie sich mit den entgegengebrachten Problemen: „Ich versuche immer eine Lösung zu finden, die beiden Seiten hilft“, so die Immobilienkauffrau. Gerade in der aktuellen Krisenzeit sind viele Mitglieder verunsichert. Einige befinden sich in Kurzarbeit oder wissen nicht, wie und wann es mit ihrem Betrieb weitergeht. „Diese Ängste und Sorgen kann ich nachvollziehen. Genau dann ist es für die Betroffenen beruhigend zu wissen, dass man jemanden zur Seite hat, der einen entgegenkommt und hilft.“

Die WHS bleibt im Dienst

Für Marko Heßel ist die Situation auch ungewohnt. Bei Wohnungsbesichtigungen und -abnahmen ist der Mitarbeiter der Technischen Hausbewirtschaftung (THB) immer im Dialog mit Mitgliedern und Handwerkern. Nun findet die Kommunikation mit Atemschutzmaske und genügend Abstand statt. „Das ist komisch für beide Seiten, auch wenn man weiß, dass es dem Schutz dient“, erklärt er. Während sich in der WHS-Geschäftsstelle genügend Platz bietet, um den Abstand von zwei Metern zu gewährleisten, sieht es in den Wohnungen anders aus. Aus diesem Grund waren Außentermine zu Beginn der Krise untersagt: „Ich bin froh, dass sich dies mittlerweile wieder etwas normalisiert hat.“

Große Auswirkungen auf den regulären Arbeitsalltag von Hauswart Jörg Frankenberg hat Corona bislang noch nicht. Der gelernte Elektroinstallateur ist es eher gewohnt alleine unterwegs zu sein. Als hauptamtlicher Hauswart ist er insbesondere in den Baugruppen tätig, die nicht über einen eigenen Hauswart verfügen. „Mir ist aufgefallen, dass der Umgang distanzierter geworden ist. Gerade als Hauswart kommen viele Mitglieder regelmäßig zu mir, um mich auf Dinge hinzuweisen oder ein kleines Gespräch zu führen. Dies hat nachgelassen“, so Frankenberg. „Mich freut es aber, dass die Menschen sich an die Abstandsregeln halten und sich im Regelfall einsichtig zeigen“, so der Hauswart.

Bei Julia Walter in der Vermietungsabteilung ist es durch Corona nicht ruhiger geworden. Im Gegenteil: „Durch die Schließung der Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr erhalte ich deutlich mehr Anrufe und E-Mails“, so die Immobilienfachwirtin. „Es gibt Tage, da steht das Telefon gar nicht mehr still“. Mit der Wiedereröffnung der Geschäftsstelle kommt es auch wieder zum persönlichen Kontakt zu Interessenten und Mitgliedern. Der Schutz für Besucher und Mitarbeiter hat dabei oberste Priorität: „Ich selbst habe eine Maske und Desinfektionsmittel zur Verfügung.“ Entsprechend gilt aber auch für alle Besucher: Kein persönlicher Kontakt ohne Maske.

Alle Wege führen zur WHS: Siepenstraße 10a – 44623 Herne
0 23 23 – 99 49 3-3 | 0 23 23 – 99 49 3- 59 | info@whs.de
www.whs.de | /WHSeg | /WHSeg

Holger Müller ist der „Neue“

Der Bezirkspolizist sieht sich als Ansprechpartner für alle Bürger in „Herne-Süd“

Polizist Holger Müller bei seiner Vorstellung beim „2. Stadtteilbrunch“ für Herne-Süd in den Räumen der WHS.

Mit Holger Müller hat der Stadtteil „Herne-Süd“ einen neuen Bezirksbeamten. Der Polizist löst damit seinen Vorgänger Rainer Simon ab, welcher zuvor über 35 Jahre für Sicherheit und Bürgernähe im Quartier gesorgt hat. Eigenschaften, die auch der „Neue“ im Revier weiterführen möchte. „Die Leute freuen sich, wenn sie Polizisten sehen, die auf Streife sind“, erklärt der gebürtige Herner. Kein Wunder, denn schließlich „kümmern wir uns um die Sorgen und Anliegen der Menschen“. Im Laufe seiner Dienstjahre hat der 51-jährige alle Seiten der Polizeiarbeit kennengelernt. So war der Polizeihauptkommissar unter anderem für die Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrsüberwachung sowie im Wach- und Wechseldienst aktiv. Es folgte sogar eine Zeit in der Bochumer Einsatzhundertschaft. Heute profitiert er von seinen umfangreichen Erfahrungen. Besonders beim Thema „Verkehrserziehung“ ist der Bezirksbeamte gefragt: Beide Grundschulen in „seinem“ Bezirk, die Katholische Grundschule an der Bergstraße sowie die Kolibri-Grundschule (Jean-Vogel-Straße), hatten ihn hierfür eingeladen: „Ich habe mit den Kindern über wichtige Regeln im Straßenverkehr gesprochen, um dann auch sofort an Ort und Stelle zu zeigen, wie man sich richtig verhält“, erklärt er. Vor Ort ist der Polizist auch, wenn die Viertklässler ihre Radfahrprüfung absolvieren. Sein Bezirk erstreckt sich vom Hölkeskampring, Westring, der Holsterhauser Straße und Wiescherstraße hin bis zur Bochumer Stadtgrenze. Bei seinen Touren achtet der Beamte darauf, in allen Quartieren gleichviel unterwegs zu sein. Mitunter werden ihm aber Ziele von der Staatsanwaltschaft vorgegeben. Aber auch dann hat der Bezirksbeamte für alle ein offenes Ohr.

Info: Bezirksbeamtinnen und Bezirksbeamten sind Ansprechpartner für Bürger/-innen in ihrem Wohn- und Lebensumfeld. Als "Schutzmann an der Ecke" versehen sie weitestgehend "Dienst auf der Straße" und prägen durch ihre sichtbare Präsenz und persönliche Ansprechbarkeit den engen, vertrauensvollen Kontakt zwischen der Bevölkerung, Geschäftsleuten und der Polizei.

Sie haben eine neue E-M@il

Newsletter für Mitglieder und Interessierte der WHS

Jetzt einfach die neuesten Nachrichten mit dem WHS-Newsletter kostenlos zugemailt bekommen.

Ab sofort nichts mehr von der WHS verpassen: Mit dem E-Mail-Newsletter erhalten Mitglieder und Interessierte regelmäßig aktuelle Nachrichten aus der Genossenschaft. So landen aktuelle Termine, wichtige Hinweise und neuste Downloads bequem in ihrem Postfach. Das Abonnement ist kostenlos und zudem jederzeit kündbar. Die Anmeldung erfolgt einfach und unkompliziert in drei Schritten:

Schritt 1: Gehen Sie auf die Internetseite der WHS und scrollen Sie zum Ende der Seite. Dort geben Sie die gewünschte E-Mail an und bestätigen diese durch das Akzeptieren der Datenschutzbestimmungen (Haken setzen)

Schritt 2: Sie erhalten nun eine E-Mail zur Bestätigung des Abonnements.

Schritt 3: Bestätigungslink drücken und schon sind Sie in unserem Verteiler aufgenommen.

Das Abonnement lässt sich jederzeit durch Anklicken der Schaltfläche „**Newsletter abbestellen**“ in jeder E-Mail kündigen.

Datenschutz: Bei der Einrichtung wurde besonderen Wert auf das Thema „Datenschutz“ gelegt. Der von der WHS genutzte Dienstleister besitzt die für den Datenschutz notwendigen rechtssicheren Verträge (ADV), hat seinen Serverstandort in Deutschland und ein entsprechendes Zertifikat des TÜV Rheinland.

WHS untersützt den HEV

Hilfe für den Eishockey-Oberligisten

Setzen ein Zeichen: v. l. Klaus Karger, Simone Hitzler (WHS-Vorstand) und HEV-Geschäftsführer Jürgen Schubert.

Als es am Gysenberg richtig losgehen sollte, kam Corona und legte Eishockey-Deutschland lahm. „Es kam für uns alle überraschend“, erklärt ein geschockter HEV-Geschäftsführer Jürgen Schubert. Fans, Spieler und Verantwortliche des Herner Eissportvereins hatten sich auf die Spiele in den Play-Offs gefreut. Besonders nachdem man in der vergangenen Spielzeit erst kurz vor dem Finale scheiterte. Jetzt sollte es besser laufen: Nach der Vize-Meisterschaft in der Oberliga-Nord hätte in der ersten Play-Off-Runde der traditionsreiche EV Füssen auf die Herner gewartet. Aber die Vorstellung von großen Fanmengen in geschlossenen (Eis-)Hallen konnte der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) nicht vertreten. Entsprechend wurde der Beschluss gefasst, die Saison bundesweit sofort zu beenden. „Das hat uns hart getroffen“, so Schubert. Mindestens zwei Heimspiele fehlen den Gysenbergern auf dem Konto - intern hatte man mit mehr Spielen gerechnet. Einnahmen die nun fehlen und die Planungen unmöglich machen. Für die WHS ein Ansporn gerade jetzt ein Zeichen zu setzen, in dem für jedes Spiel der Hauptrunde 2020/21 gleich 10 Sitzplatzkarten erworben wurden. „Uns geht es hier nicht allein um die Oberliga-Mannschaft. Vielmehr geht es um den gesamten Eishockeystandort, der uns so viel Spaß macht und der Menschen über alle Altersgruppen hinweg verbindet“, so WHS-Vorstandsvorsitzender Klaus Karger. „Vorgesehen sind die Karten vorrangig für unsere Mitglieder im Rahmen von Gewinnspielen und Verlosungen“, ergänzt Karger.

Der **Handballverband Westfalen (HVW)** ist der Empfehlung des Deutschen Handballbundes gefolgt und hat für seinen Bereich die vorzeitige Beendigung der Handballsaison 2019/20 beschlossen. Der **HC Westfalia Herne** kann sich darüber freuen, da beide Seniorenmannschaften in der kommenden Spielzeit in höheren Klassen spielen. Die Erstvertretung steigt in die Verbandsliga auf, die „Reserve“ wird in die Kreisliga aufrücken. **Die WHS gratuliert ganz herzlich.**

KopfArbeit

Gewinnspielfrage

Wie lautet eine plattdeutsche Bezeichnung für Schutzmaske?

a) Mundjacke b) Schnutenpulli

Die drei Gewinner erhalten jeweils ein WHS-Präsent sowie zwei WHS-Mund-Masken. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie eine Postkarte an:

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

oder eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@whs.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der WHS. Einsendeschluss ist der 14.06.2020, 24:00 Uhr, Eingang bei der WHS. Die zugesandten persönlichen Daten werden nach der Auslosung umgehend gelöscht.

						9	6	8
			1		4			
5	7	6						
			7		9	3		
			2			1	5	6
4	2							
				3		6		
6		8	4	5			3	
						7	4	9

Sudoku

a) In jeder Zeile dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

b) In jeder Spalte dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

c) In jedem Block dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

Sudoku ist japanisch und kurz für „Ziffern dürfen nur einmal vorkommen“. Die heutige Form des Sudoku wurde 1979 von Howard Garns unter dem Namen *Number Place* erfunden.

WHS Willkommen daheim.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
(v.i.S.d.P) Der Vorstand
Siepenstraße 10a
44623 Herne
Telefon: 02323/99493-3
Telefax: 02323/99493-59
E-Mail: info@whs.de
Homepage: www.whs.de

Redaktion:
Jesper Dahl-Jörgensen,
Marco Volkar, Klaus Karger

Gestaltung:
Jesper Dahl-Jörgensen

Bildnachweis:
Jesper Dahl-Jörgensen,
Westfalia Herne, freepik.com

Druck / Produktion:
A. Budde GmbH (Herne)

Auflage:
2.500 Exemplare

7. Jahrgang

/whseg
/whseg

Termine und Kontakt

Berta / FloBo: Ansprechpartner / Anmeldungen

Frau Andrea Schmielasz
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 49
E-Mail: a.schmielasz@whs.de

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie finden zurzeit keine WHS-Termine statt.

Das **Familienbüro** der Stadt Herne verzichtet aktuell auf die Durchführung des **„Familienfrühstücks“** in den Räumen der FloBo.

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Kontakt / Zentrale

Die **WHS-Geschäftsstelle** ist seit dem 04.05.2020 mit Einschränkungen wieder geöffnet. So dürfen sich nur **maximal zwei Kunden** zeitgleich im Eingangsbereich aufhalten, es herrscht **Maskenpflicht**, ein **Abstand von 2 m zum Nebenmann** ist einzuhalten und beim Eintritt ist entsprechendes **Desinfektionsmittel** zu nutzen.

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10 a
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 3
Fax: 0 23 23 / 99 49 3 - 59
E-Mail: info@whs.de
www.whs.de | facebook.de/whseg